

# Frei.Wild aus Echo-Musikpreis geschmissen

## MUSIK & URU Die Rocker von

Frei.Wild werden nach einem Shitstorm der Konkurrenz von der Nominierungsliste für den Musikpreis Echo 2013 gestrichen. Man greife damit in die Diskussion um diese Nominierung ein, teilte die Deutsche Phono-Akademie am Donnerstagabend mit, nachdem sie ein paar Stunden vorher noch etwas anderes verkündet hatte. Kampf gegen Rechts!

Ein doofer linker Berliner Faschist – Antifaschist ist er keiner – wie der Politikwissenschaftler Christoph Schulze vom Berliner Antifaschistischen Pressearchiv und Bildungszentrum, der von der Geschichte Südtirols keine Ahnung hat, gackert etwas zu „Zeit Online“ und schon fliegt die Südtiroler Band gegen die bisherigen Regularien der Musikindustrie aus dem Echo-Preis raus!

Deutsche Vollpfosten haben keine Ahnung, daß sich die Südtiroler gegen Hitler und Mussolini wehren mußten und da zwischen die politischen Mühlsteine gerieten. Deutsche Vollpfosten wissen auch nicht, daß man in Österreich und Südtirol durchaus das Wort „Heimat“ benutzen darf und benutzt, ohne daß jemand daran Anstoß nimmt. Es muß alles nach dem Willen der germanischen Gauleiter der politischen Korrektheit geschehen. Auszug aus dem linken Blockwart-Lexikon Wikipedia:

*Der Journalist Thomas Kuban beurteilt Frei.Wild als „nationalistisch“.[10] Dem Politologen Christoph Schulze nach vertrete die Band „ultranationalistische“ politische Inhalte[15] und der Geschäftsleiter des Brandenburgischen Instituts für Gemeinwesenberatung, Dirk Wilking, beurteilt sie als rechtsextrem.[16] Die Band selbst bestreitet diese*

*Vorwürfe und gibt an, keine bestimmte politische Richtung zu vertreten.[10] Allerdings genießt Frei.Wild nach Ansicht von Internetportalen wie Zeit online und publikative.org in der rechtsextremen Szene große Beliebtheit, was beispielsweise durch entsprechende Kommentare in einschlägigen Foren[17] oder im Rahmen einer Web-TV-Sendung des NPD-Funktionärs Patrick Schröder[18] deutlich werde. Im Rahmen von Konzerten der Band fielen zudem hin und wieder Fans mit rechtsextremen Handlungen auf.[17]*

*Zur Kritik an der Band führten Textzeilen wie „Südtirol, du bist mein Heimatland, das Herzstück dieser Welt“ (aus dem Lied Südtirol) oder „Sprache, Brauchtum und Glaube sind Werte der Heimat, Ohne sie gehen wir unter, stirbt unser kleines Volk“ (aus dem Lied Wahre Werte).[17][18] Andere Textstellen wie „Südtirol, deinen Brüdern entrissen, schreit es hinaus, lasst es alle wissen. Südtirol, du bist noch nicht verloren. In der Hölle sollen deine Feinde schmoren“ (ebenfalls aus dem Lied Südtirol) werden ebenfalls als offen nationalistisch bezeichnet.*

Man kann nur ausspucken vor diesem roten Faschisten-Gesockse!  
Ignazio Silone (1900-1978):

**“Der neue Faschismus wird nicht sagen: Ich bin der Faschismus.  
Er wird sagen: Ich bin der Antifaschismus.”**

PI-Beiträge über Frei.Wild:

- » “Frei.Wild”: Jägermeister springt als Sponsor ab
- » Neues politisch inkorrektes Album von “Frei.Wild”
- » Political correctness in Südtirol